



## Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 9  
am 26.10.2012

**Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr**

### Tagesordnung:

#### I. Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Anerkennung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift 179-06-2012 vom 07.09.2012
- 4 179/ 125/2012 Öffentliche Beleuchtung in der Flenderstraße;  
Gasbeleuchtungsanlage - Umstellung auf Strombetrieb
- 5 179/ 129/2012 Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage Alt Himmelgeist / Nikolausstraße - Umrüstung von Gas- auf Strombetrieb
- 6 70/ 38/2012 Straßenbaumstatistik 2012
- 7 70/ 48/2012 Aufstellung eines Gedenksteines im Benrather Schlosspark (Ulmenkopf)
- 8 179/ 131/2012 Anfrage: Inbetriebnahme von 2 Containern in der GGS Südallee  
- FDP-Fraktion -
- 9 179/ 151/2012 Anfrage: Wegesperrung im NSG Himmelgeister Rheinbogen  
- Herr Welski; Bü90/Die Grünen -
- 10 179/ 126/2012 Antrag: Eingeschränktes Haltverbot im Bereich Am Bärenkamp 16  
- Herr Hampe/Frau Geller; CDU -
- 11 179/ 139/2012 Antrag: Lehrschwimmbecken LVR-Karl-Tietenberg-Schule  
- CDU-Fraktion -
- 12 179/ 140/2012 Antrag: Kreuzung Further Str. / Am Schönenkamp / A 46 / Deutzer Str.  
- Frau Verhofen, Herr Angerhausen; CDU -
- 13 179/ 143/2012 Antrag: Schwerlastverkehr auf der Kappeler Str.  
- Frau Verhofen, Herr Angerhausen; CDU -
- 14 179/ 141/2012 Antrag: Erweiterung des Kinderspielplatzes am Kamper Acker  
- CDU-Fraktion, FDP-Fraktion -
- 15 179/ 142/2012 Antrag: Weihnachtsbaum Kamper Acker in Holthausen  
- interfraktionell -
- 16 179/ 147/2012 Antrag: Umwandlung der Julius-Rietz-Str. in eine Einbahnstraße  
- Herr Dr. Graf; CDU -

- 17 179/ 148/2012 Antrag: Weihnachtsmarkt am Schloss Benrath  
- SPD-Fraktion -
- 18 179/ 149/2012 Antrag: Schloss-Stiftung und Naturkundemuseum  
- SPD-Fraktion -
- 19 179/ 150/2012 Antrag: Sachstandsbericht "Pallenberg-Sammlung"  
- SPD-Fraktion -
- 20 179/ 127/2012 Antrag: Verfügungsmittel Heimatverein Holthausen - Itter -  
Himmelgeist e.V.; Martinszug 2012  
- interfraktionell -
- 21 179/ 128/2012 Antrag: Verfügungsmittel Heimatverein Holthausen - Itter -  
Himmelgeist e.V.; Weihnachtsbaum  
- interfraktionell -
- 22 179/ 130/2012 Antrag: Verfügungsmittel Bürger- und Heimatverein Reis-  
holz e.V.; Martinszug 2012  
- interfraktionell -
- 23 179/ 132/2012 Antrag: Verfügungsmittel Förderverein Rekonstruierung  
Schöler-Orgel Evangel. Kirche Urdenbach  
- interfraktionell -
- 24 179/ 133/2012 Antrag: Verfügungsmittel GGS Urdenbach; "Die große  
Nein-Tonne" und "Mein Körper gehört mir"  
- interfraktionell -
- 25 179/ 134/2012 Antrag: Verfügungsmittel St. Sebastianus Schützenbruder-  
schaft Düsseldorf Himmelgeist e.V.; Martinsumzug 2012  
- interfraktionell -
- 26 179/ 135/2012 Antrag: Verfügungsmittel Benrather Kulturkreis; Winteraus-  
stellung vom 16.12.2012-04.01.2013  
- interfraktionell -
- 27 179/ 145/2012 Antrag: Verfügungsmittel Benrather Kulturkreis; Winteraus-  
stellung und Lautsprecheranlage  
- interfraktionell -
- 28 179/ 136/2012 Antrag: Verfügungsmittel Heimatgemeinschaft Groß-  
Benrath e.V.; Nikolausfeier 2012  
- interfraktionell -
- 29 179/ 137/2012 Antrag: Verfügungsmittel Kath. Kirchengemeinde St. Hu-  
bertus, Itter; Karnevalsanzug 2013 -  
- interfraktionell -
- 30 179/ 138/2012 Antrag: Verfügungsmittel Regiment Fanfarenkorps Düssel-  
dorf-Wersten 1964 e.V.; Trommel  
- interfraktionell -
- 31 179/ 144/2012 Antrag: Verfügungsmittel Diakonie - zentrum plus - ; Kul-  
turmobil  
- interfraktionell -
- 32 179/ 146/2012 Antrag: Verfügungsmittel Pauls-Mühler Jecke e.V.;  
Veedelszoch 2013  
- interfraktionell -
- 33 179/ 152/2012 Bauvoranfrage: Oerschbachstraße 150 - Neubau eines Bü-  
rogebäudes
- 34 179/ 153/2012 Übertragung von Verfügungsmitteln in Haushaltsjahr 2013  
hier: Verfügungsmittel "Kamper 17"
- 35 179/ 154/2012 Festlegung der Sitzungstermine für das Jahr 2013

36

## Haushaltsplanberatungen 2013

### Anwesend:

#### **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Herr	Angerhausen	CDU	
Herr	Blumenrath	CDU	
Frau	Brockhaus	CDU	
Herr	Cetin	DIE LINKE	Bis einschl. TOP 14
Frau	Geller	CDU	
Herr	Gelshorn	SPD	
Herr	Dr. Graf	CDU	
Herr	Gronemeier	FDP	
Herr	Hampe	CDU	
Herr	Reichert	Freie Wähler	
Herr	Retza	SPD	
Herr	Ringleb	CDU	
Herr	Schardt	Bü 90/ Grüne	
Herr	Schmidt	SPD	
Herr	Schuth	CDU	
Frau	Verhofen	CDU	
Herr	Welski	Bü 90/ Grüne	
Ratsfrau	Wiedbrauk	CDU	

#### **vom Rat**

Ratsfrau	Bellstedt	Bü90/Die Grünen
Ratsherr	Gormanns	Bü90/Die Grünen
Ratsfrau	Mohrs	SPD
Ratsfrau	Mucha	CDU
Ratsherr	Nicolin	FDP
Ratsherr	Strauß	SPD
Ratsfrau	Wien-Mroß	SPD
Ratsherr	Yimbou	Die Linke

#### **Verwaltung**

Herr Stieler	Amt für Verkehrsmanagement
Herr Becher	Bauaufsichtsamt
Herr Mehner	Bezirksverwaltungsstelle 9
Herr Wirtz	Bezirksverwaltungsstelle 9

#### **Sonstige Teilnehmer**

Frau Hoppe-Treutner	Seniorenbeirat
Herr Fischer	Behindertenbeirat

Herr Tischendorf                      Jugendrat

## Presse

Frau Everts                              Westdeutsche Zeitung  
Frau Röhrig                              Rheinische Post

## I. Öffentlicher Teil

### 1                      **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Bezirksvorsteher Schuth** begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2                      **Anerkennung der Tagesordnung**

**Herr Mehner** weist darauf hin, dass ein Nachtragstagesordnungspunkt sowie 2 Tischvorlagen vorliegen. Da die Haushaltsplanberatungen als letzter Punkt behandelt werden sollen, schlägt er nach TOP 32 folgende Nummerierung vor:

TOP 33	Bauvoranfrage Oerschbachstraße 150
TOP 34	Übertragung von Verfügungsmitteln
TOP 35	Festlegung von Sitzungsterminen für das Jahr 2013
TOP 36	Haushaltsplanberatungen

Weiterhin bittet **Herr Mehner**, den Top 33 nach TOP 5 zu behandeln. Die Beantwortung der Anfrage TOP 9 kann erst zur nächsten Sitzung beantwortet werden.

**Herr Welski** bittet, bei TOP 14 seine allen zur Kenntnis gegebene E-Mail zu beachten. Mit Verweis auf die beigefügten Fotos werde er den Erhalt der Mauer beantragen.

**Herr Dr. Graf** zieht seinen unter TOP 16 geführten Antrag zurück.

Die Bezirksvertretung 9 erkennt die Tagesordnung mit den vorstehenden Änderungen/Ergänzungen an.

### 3                      **Genehmigung der Niederschrift 179-06-2012 vom 07.09.2012**

Zu TOP 21 erklärt **Herr Schardt**, dass die Bezirksvertretung im Jahre 2008 die Einzelmaßnahmen zum Radverkehrsnetz des Bezirks 9 – u.a. auch Benrather Schlossallee – einstimmig beschlossen habe. Der OVA habe jedoch mehrheitlich einen Kriterienkatalog verabschiedet, der die von der Bezirksvertretung für die Benrather Schlossallee beschlossene Radwegplanung ausschließen würde.

Bei 1 Enthaltung (FW) genehmigt die Bezirksvertretung die Niederschrift 179-06-2012 vom 07.09.2012.

#### 4 **Öffentliche Beleuchtung in der Flenderstraße; Gasbeleuchtungsanlage - Umstellung auf Strombetrieb**

**179/ 125/2012**

**Herr Welski** bittet um Erläuterung, warum die Kosten für die Erneuerung der Beleuchtung bei einer unterschiedlichen Anzahl zu erneuernder Leuchten in beiden Straßen gleich hoch seien.

**Ratsherr Gormanns** erkundigt sich, ob die Anwohner grundsätzlich bei der Auswahl des Leuchtentyps einbezogen würden.

**Herr Stieler** erläutert, dass die Gesamtkosten für die Umstellung der Beleuchtung in der Flenderstraße von 32.000 auf 28.000 € gesenkt werden konnten. Wegen der besonderen Wünsche der Anwohner der Nikolausstraße würden pro Leuchtenstandort höhere Kosten entstehen.

Hinsichtlich der Beteiligung der Anwohner erklärt er, dass immer der Dialog mit den Anwohnern gesucht werde. Die Wünsche der Anwohner müssten jedoch den technischen Anforderungen entsprechen.

**Frau Geller** kritisiert, dass sie keine Benachrichtigung über den Anhörungstermin erhalten habe.

**Bezirksvorsteher Schuth** wünscht, dass die Bezirksvertretung über solche Termine rechtzeitig unterrichtet werde.

**Herr Stieler** erklärt, dass die Informationsveranstaltung für Bürger und Anwohner eine reine Verwaltungsveranstaltung sei. Die Bezirksverwaltungsstelle werde zukünftig über die entsprechenden Termine unterrichtet.

**Ratsfrau Bellstedt** fragt, wieso auf Seite 2 der Beschlussvorlage für die Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage „Alt Himmelgeist/Nikolausstraße“ ausgeführt werde, dass die Beleuchtung in LED erfolge. Weiterhin führt sie aus, dass ihres Wissens nach erst eine Straße als Pilotprojekt mit LED-Beleuchtung ausgestattet worden sei. Würde es sich bei dem Pilotprojekt um die Flenderstraße handeln?

**Herr Stieler** erwidert, dass die Straßenbeleuchtungsanlage in Himmelgeist mit Natriumdampfleuchtmittel ausgestattet würden.

Beim Neubau oder der Erneuerung einer Straßenbeleuchtungsanlage würde die Stadt in der Regel als Leuchtmittel LED-Lampen einsetzen. Nur wenn die Anwohner sich mehrheitlich gegen eine LED-Beleuchtung aussprechen und die alternative Beleuchtungsart technisch umsetzbar sei, würde eine Beleuchtung in LED nicht ausgeführt.

**Herr Welski** fragt, wie sich die Anliegerbeiträge berechnen.

**Herr Stieler** sichert zu, den Kriterienkatalog nachzureichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 beschließt, im Rahmen der notwendigen Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage in der „Flenderstraße“, die elektrisch betriebene Standardleuchte „Lumega“ einzusetzen.**

#### 5 **Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage Alt Himmelgeist / Nikolaus-**

**straße - Umrüstung von Gas- auf Strombetrieb  
179/ 129/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 beschließt, im Rahmen der notwendigen Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage in der Straße „Alt Himmelgeist / Nikolausstraße“, die elektrisch betriebene Standardleuchte „Oberlichtlaterne“ einzusetzen.**

**6 Straßenbaumstatistik 2012  
70/ 38/2012**

**Herr Welski** bittet das Gartenamt, der Bezirksvertretung die beiden im Stadtbezirk 9 entfallenen Baumstandorte mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 nimmt zustimmend Kenntnis von der Informationsvorlage 70 / 38 / 2012 - Straßenbaumstatistik 2012.**

**7 Aufstellung eines Gedenksteines im Benrather Schlosspark (Ulmenkopf)  
70/ 48/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 stimmt der Vorlage 70 / 48 / 2012 zu, nach der der Ausschuss für öffentliche Einrichtungen die Aufstellung eines Gedenksteines im Benrather Schlosspark (Ulmenkopf) zum Gedenken an den ehemaligen Benrather Bürgermeister Melies beschließt.**

**8 Anfrage: Inbetriebnahme von 2 Containern in der GGS Südallee  
- FDP-Fraktion -  
179/ 131/2012**

Frage 1:

Besteht die Möglichkeit die auf dem Gelände der GGS Südallee aufgestellten Container an die öffentliche Kanalisation anzuschließen?

Frage 2:

Falls nein, welche sonstigen Lösungsmöglichkeiten wurden geprüft, damit eine umgehende Nutzung der Container erreicht werden kann?

Frage 3:

Warum steht die angekündigte Stellungnahme der Verwaltung zu der Thematik „Ablauf des Regenwassers“ vor dem Hintergrund der Eilbedürftigkeit (Platznot OGS Beginn des Schuljahres, Nachfragen der Schulleitung) weiterhin aus?

**Herr Mehner** beantwortet die Anfrage wie folgt:

Antwort zu 1-3:

Die Baugenehmigung für die beiden Container liegt dem Amt für Gebäudemanagement inzwischen vor. Die zur Inbetriebnahme erforderlichen Arbeiten wurden in die Wege geleitet. Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Container ab der 47. Kalenderwoche entsprechend genutzt werden können.

Die Frage der Entwässerung wurde abschließend geklärt. Demnach wird das anfallende Niederschlagswasser nicht in die Kanalisation eingeleitet, sondern auf der Wiese vor Ort versickert. Zur Beseitigung des Schmutzwassers der Handwaschbecken wird ein Anschluss an die Kanalisation hergestellt.

**9       Anfrage: Wegesperrung im NSG Himmelgeister Rheinbogen  
- Herr Welski, Bü90/Die Grünen -  
179/ 151/2012**

Beantwortung in der Sitzung am 23.11.2012 (Siehe TOP 2)

**10      Antrag: Eingeschränktes Haltverbot im Bereich Am Bärenkamp 16  
-Herr Hampe/Frau Geller; CDU-  
179/ 126/2012**

**Herr Retza** stellt die Frage, ob es nicht sinnvoller sei, ein absolutes Haltverbot einzurichten.

**Herr Hampe** weist darauf hin, dass der Antrag nicht den Bereich „Am Bärenkamp 16“, sondern „Steinkaul 16“ betreffe. Mit dem Antrag solle bewusst nur ein Halten ermöglicht werden.

**Ratsherr Gormanns** spricht sich dafür aus, den Antrag als Prüfantrag zu beschließen, da er Engpässe befürchte, wenn der Bus diesen Straßenabschnitt passiere. Es sollte alternativ geprüft werden, ob verschiedene einzelne Haltepunkte für die betroffenen Geschäfte eingerichtet werden können.

**Herr Hampe** lehnt einen Prüfantrag ab. Der Antrag sei im Vorfeld mit der Verwaltung abgestimmt worden.

**Herr Welski** weist darauf hin, dass bei einer Umsetzung des Antrags zwei sich begegnende Busse nicht aneinander vorbeikommen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen   (9 CDU, 1 FDP, 1 FW)  
4 Enthaltungen   (3 SPD, 1 Die Linke)  
2 Nein-Stimmen (Bü90/Die Grünen)

**Die Bezirksvertretung 9 beauftragt die Verwaltung (Amt für Verkehrsmanagement) mit der Einrichtung eingeschränkter Haltverbote im Ortskern Himmelgeist (nahe Steinkaul 16). Mögliche Standorte sind die Hausnummern 21-25 (Priorität 1) und 7-11 (Priorität 2). Die Haltverbote sollten zeitlich beschränkt sein (werktags von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Prioritätsbereich 1 bzw. 7:00 Uhr bis 18:30 Uhr im Prioritätsbereich 2).**

**11           Antrag: Lehrschwimmbecken LVR-Karl-Tietenberg-Schule  
- CDU-Fraktion -  
179/ 139/2012**

**Herr Angerhausen** erklärt, er sei von den im heutigen Artikel der Rheinischen Post genannten Sanierungskosten überrascht worden. Ihm seien Kosten von ca. 200.000 € genannt worden. Trotzdem werde er an seinem Antrag festhalten. Eine Anschubfinanzierung könne aus den bei der Bauunterhaltung zur Verfügung stehenden Restmitteln 2012 in Höhe von ca. 21.000 € sowie aus den Bauunterhaltungsmitteln 2013 - Zuwendungen für laufende Zwecke an private Unternehmen für den Bauunterhalt von Dritten – in Höhe von 63.509 € erfolgen.

Abstimmungsergebnis:    einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 bittet die zuständige Verwaltung, die Gespräche mit dem Landschaftsverband Rheinland wieder aufzunehmen betreffend einer Einigung über die Kostenaufteilung der Sanierung des Lehrschwimmbekens an der LVR-Karl-Tietenberg-Schule am Lärchenweg in Düsseldorf-Hassels (Rheinische Sehbehindertenschule) und der Bezirksvertretung über den Stand dieser Gespräche in der nächsten Sitzung zu berichten. Ziel dieser Gespräche muss sein, dass das Lehrschwimmbekken seiner Nutzung in der Vergangenheit insbesondere für die Schüler der Schule wie auch für andere Nutzer wieder zugeführt werden kann.**

**12           Antrag: Kreuzung Further Str./Am Schönenkamp/A 46/Deutzer Str.  
- Frau Verhofen, Herr Angerhausen; CDU -  
179/ 140/2012**

**Herr Welski** vertritt die Ansicht, dass die Busspur auf jeden Fall erhalten bleiben müsse.

**Herr Angerhausen** erklärt, in jeder von seiner Partei in Hassels durchgeführten Bürgersprechstunde werde das Problem der Rückstauungen in diesem Kreuzungsbereich angesprochen. Der aus der Further Straße in die Deutzer Straße abbiegende Linienbus versperre für die von der Autobahn kommenden Fahrzeuge die Sicht auf die neben dem Bus gleichfalls links in die Deutzer Straße abbiegenden Fahrzeuge.

Abstimmungsergebnis:    einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung zu überprüfen, mit welchen Mitteln die Kreuzung Further Straße / Am Schönenkamp / A46 / Deutzer Straße umgestaltet und vor allem verkehrstechnisch entschärft werden kann.**

**13           Antrag: Schwerlastverkehr auf der Kappeler Str.  
- Frau Verhofen, Herr Angerhausen; CDU -  
179/ 143/2012**



**Herr Schmidt** bittet, den Antrag um die Prüfung der Henkelstraße zu erweitern.  
**Herr Fischer** bittet, auch die Nürnberger Straße mit einzubeziehen.  
**Herr Angerhausen** zeigt sich einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung zu überprüfen, ob und in welchem Umfang der Schwerlastverkehr auf der Kappeler Straße, der Henkelstraße und der Nürnberger Straße in den letzten Monaten wieder zugenommen hat.**

**Insbesondere bittet die BV 9 die Verwaltung zu klären, aus welchen Gründen der Verkehr ggfs. zugenommen hat, worin die Ursache für eine mögliche Zunahme des Schwerlastverkehrs zu sehen ist und geeignete Maßnahmen einzuleiten und zu kontrollieren, dass der Schwerlastverkehr ausschließlich über die für ihn vorgesehenen Straßen zu seinen Zielen fährt. Der BV 9 ist nach 6 Monaten ein Ergebnisbericht vorzulegen.**

**14 Antrag: Erweiterung des Kinderspielplatzes am Kamper Acker  
- CDU-Fraktion, FDP-Fraktion -  
179/ 141/2012**

**Herr Welski** beantragt den Erhalt der Mauer als Sitzgelegenheit.

**Herr Retza** bittet, in dem Antrag den 2. Satz des Punktes b) sowie den Punkt f) zu streichen.

**Frau Dr. Hoppe** lehnt den Antrag in allen Punkten ab. Die Problemgruppe müsse als Teil unserer Gesellschaft akzeptiert werden. Von ihr gehe keine akute Gefährdung aus.

**Herr Welski** fordert, den Arbeitskreis Holthausen mit in die Diskussion um Problemlösungen für den Kamper Acker einzubeziehen. Die Diskussion müsse auf breiter Ebene geführt werden und nicht eine bestimmte Klientel bedient werden.

**Herr Hampe** macht deutlich, dass keine gesetzliche Grundlage für ein Alkoholverbot bestehe. Daher gebe es nur die Möglichkeit, die Fläche des Spielplatzes auszuweiten, damit der OSD eingreifen könne. Zusätzlich weist er darauf hin, dass die Bänke, die mit dem vorliegenden Antrag in den Spielbereich einbezogen werden sollen, außerhalb des Flächennutzungsplans liegen. Er bittet die Verwaltung um entsprechende Anpassung.

**Herr Reichert** bezeichnet den Antrag als Schritt in die richtige Richtung. Die eigentlichen Probleme würden dadurch allerdings nicht gelöst. Er spricht sich gegen die Entfernung der Bänke außerhalb des Kinderspielplatzes aus. Für die Bürger müssten auch dort ausreichend Sitzmöglichkeiten vorhanden sein.

**Herr Angerhausen** ist mit der Bitten von Herrn Welski und Herrn Retza einverstanden. Wenn somit die Mauer erhalten bliebe, wären ausreichend Sitzmöglichkeiten außerhalb der Spielplatzfläche vorhanden.

Zu den Ausführungen von Frau Dr. Hoppe erklärt er, dass sie sich offensichtlich bisher persönlich kein Bild von der Situation am Kamper Acker gemacht habe. Ansonsten wäre sie nämlich zu einer anderen Einschätzung gekommen.

**Herr Schardt** verweist darauf, dass der Kamper Acker ein zentraler Knotenpunkt für den ÖPNV sei. Hier müsse für ausreichende Sitzmöglichkeiten gesorgt werden.

**Herr Welski** erklärt, auf dem Gertrudisplatz in Eller befänden sich außerhalb des umzäunten Kinderspielplatzes Sitzgelegenheiten. Dort würden Leute friedlich Alkohol konsumieren.

**Herr Hampe** tritt dafür ein, den Antrag (ohne den 2. Satz des Punktes b) und ohne Punkt f) ) zu beschließen. Hinsichtlich der im Außenbereich entfallenden Bänke weist er darauf hin, dass jeder die Möglichkeit habe, sich innerhalb des Spielplatzbereiches zu setzen.

**Ratsherr Nicolin** spricht sich gleichfalls dafür aus, den Antrag ohne die beiden v.g. Punkte zu beschließen.

**Bezirksvorsteher Schuth** lässt über den Antrag ohne den 2. Satz des Punktes b) und ohne den Punkt f) abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen (9 CDU, 3 SPD, 2 Bü90/Die Grünen, 1 FDP, 1 Die Linke)  
1 Nein-Stimme (FW)

**Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung,**

- a) den Spielplatz zur Bahnhaltestelle hin um einen Streifen von mindestens 5-10 Metern gemessen ab dem Ende der Abgrenzung des Regenrückhaltebeckens zu erweitern; der Spielplatzbereich soll aber in jedem Fall soweit ausgedehnt werden, dass sämtliche Sitzmöglichkeiten (Bänke, etc.) innerhalb des Spielplatzes aufgestellt werden können.
- b) die so erweiterte Spielplatzfläche als solche deutlich sichtbar zu kennzeichnen.
- c) ein Hinweisschild aufzustellen, dass auf der gesamten Spielplatzfläche ein absolutes Alkoholverbot gilt.
- d) Bänke und Sitzmöglichkeiten im Außenbereich des Spielplatzes – so weit wie vertretbar – abzubauen und im Innenbereich des Spielplatzes neu aufzustellen.
- e) für die geschaffene zusätzliche Spielplatzfläche neue geeignete Spielgeräte, idealerweise auch sog. „Seniorenspielgeräte“ oder „Fitnessgeräte“ anzuschaffen und aufzustellen.

**15 Antrag: Weihnachtsbaum Kamper Acker in Holthausen  
- interfraktionell -  
179/ 142/2012**

**Herr Mehner** weist darauf hin, dass letztes Jahr für die Aufstellung, Entsorgung und Beleuchtung des Weihnachtsbaumes am Kamper Acker ein Pauschalpreis von 3.600 € verlangt worden sei.

Für dieses Jahr habe das Gartenamt die Kosten getrennt nach einzelnen Positionen ausgewiesen:

- Aufstellung und Entsorgung eines bis zu 15 m hohen Baumes durch das Gartenamt: 2.100 €
- Installation der Beleuchtung mit 600 LED-Leuchten durch die Stadtwerke:

2.440 €

**Herr Mehner** erklärt, er habe dem Geschäftsführer „Netze“ der Stadtwerke den Antrag erläutert. Der Geschäftsführer habe daraufhin erklärt, es gebe durchaus noch Bewegungsspielräume, jedoch könne der Preis nicht unter den des Vorjahres gedrückt werden.

**Herr Mehner** empfiehlt daher der Bezirksvertretung, den Antrag so zu formulieren, dass der Preis des Vorjahres eingefroren werde.

**Ratsfrau Wien-Mroß** erinnert daran, dass es bereits im Jahr 2011 zu einer erheblichen Kostensteigerung gekommen sei. Nur weil die Beleuchtung auf die Hälfte reduziert worden sei, habe man die Kosten tragen können. Die jetzt erfolgte Kostensteigerung könnten der Heimatverein und auch andere Vereine, die Weihnachtsbäume aufstellen lassen, nicht mehr tragen.

**Herr Hampe** erklärt, er werde als Mitglied des Vorstandes des Heimatvereins Holthausen-Itter-Himmelgeist wegen Befangenheit an der Abstimmung zu den Tagesordnungspunkten 15, 20 und 21 nicht teilnehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung um Folgendes:**

- 1. Die auf die Holthausener Bürger entfallenden Kosten für die Aufstellung eines Weihnachtsbaums im Jahre 2012 auf dem Kamper Acker sind auf 3.000 € zu begrenzen.**
- 2. Soweit seitens der Verwaltung beabsichtigt ist, die Aufwandsumlage für die Aufstellung weiterer Weihnachtsbäume in den anderen Stadtteilen des Stadtbezirks ebenfalls zu erhöhen, sind entsprechende Vorkehrungen zu treffen, dass die Kosten das Vorjahresniveau nicht überstiegen werden.**

**16 Antrag: Umwandlung der Julius-Rietz-Str. in eine Einbahnstraße**  
- Herr Dr. Graf; CDU -  
179/ 147/2012

zurückgezogen (Siehe TOP 2)

**17 Antrag: Weihnachtsmarkt am Schloss Benrath**  
- SPD-Fraktion -  
179/ 148/2012

**Herr Angerhausen** kann sich keinen idyllischeren und atmosphärischeren Ort in Düsseldorf für einen Weihnachtsmarkt vorstellen. Allerdings müsse gewährleistet werden, dass z.B. keine Verschmutzungen und Urinieren an die Wände der Stände erfolgten. Der Antrag solle daher um diese Punkte ergänzt werden.

**Herr Retza** hat hiergegen keine Bedenken. Seitens der Stiftung sei geäußert worden, dass man sich einen gehobenen Weihnachtsmarkt vorstellen könnte.

**Herr Reichert** regt an, die Stände an das Umfeld anzupassen.

**Herr Gelshorn** bittet sicherzustellen, dass der Veranstalter für Schäden haften müsse.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 begrüßt die Initiative der Benrather Werbegemeinschaft, einen Weihnachtsmarkt künftig an der Nordseite des Schlosses auszurichten. Sie bittet die Stiftung Schloss und Park Benrath sowie die zuständige Fachverwaltung darum, diese Initiative zu unterstützen.**

- 18 Antrag: Schloss-Stiftung und Naturkundemuseum  
- SPD-Fraktion -  
179/ 149/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 bittet die Stiftung Schloss und Park Benrath sowie die Fachverwaltung darum, die Bezirksvertretung über die Nachfolge im Stiftungsvorstand und in der Museumsleitung des Naturkundemuseums zu informieren. Die Bezirksvertretung würde es begrüßen, wenn sich die neuen Vorstandsmitglieder in einer Sitzung der BV vorstellen würden.**

- 19 Antrag: Sachstandsbericht "Pallenberg-Sammlung"  
- SPD-Fraktion -  
179/ 150/2012**

**Herr Retza** erklärt, angeblich sollen nur einzelne Stücke aus der „Pallenberg-Sammlung“ in irgendeinem Raum ausgestellt sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 bittet die Stiftung Schloss und Park Benrath um einen Sachstandsbericht darüber, in welchen Räumen und in welchem Umfang künftig die „Pallenberg-Sammlung“ der Öffentlichkeit präsentiert werden soll.**

- 20 Antrag: Verfügungsmittel Heimatverein Holthausen - Itter - Himmelgeist e.V.; Martinszug 2012  
- interfraktionell -  
179/ 127/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem Heimatverein Holthausen - Itter - Himmelgeist e.V. aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 500,- € zweckgebunden für den Martinszug 2012 in Holthausen.**

- 21 Antrag: Verfügungsmittel Heimatverein Holthausen - Itter - Himmelgeist e.V.; Weihnachtsbaum**

**- interfraktionell -  
179/ 128/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem Heimatverein Holthausen - Itter - Himmelgeist e.V. aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 500,- € zweckgebunden für einen Weihnachtsbaum 2012 auf dem Kamper Acker.**

**22 Antrag: Verfügungsmittel Bürger- und Heimatverein Reisholz e.V.; Martinzug 2012  
- interfraktionell -  
179/ 130/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem Bürger- und Heimatverein Reisholz e.V. aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zweckgebunden für die Durchführung des Martinzuges 2012.**

**23 Antrag: Verfügungsmittel Förderverein Rekonstruierung Schöler-Orgel Evangel. Kirche Urdenbach  
- interfraktionell -  
179/ 132/2012**

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen (9 CDU, 3 SPD, 2 Bü90/Die Grünen, 1 FDP)  
1 Enthaltung (FW)

**Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem Förderverein Rekonstruierung der Schöler-Orgel von 1754 in der Evangel. Kirche Urdenbach e.V. eine Spende über 8.000,00 € zweckgebunden für die Rekonstruierung der Orgel.**

**24 Antrag: Verfügungsmittel GGS Urdenbach; "Die große Nein-Tonne" und "Mein Körper gehört mir"  
- interfraktionell -  
179/ 133/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 gewährt der GGS Südallee aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zweckgebunden für die Ausrichtung der Veranstaltungen „Die große Nein-Tonne“ am 14.03.2013 sowie „Mein Körper gehört mir“ am 05.03, 12.03 und 19.03.2013.**

- 25 Antrag: Verfügungsmittel St. Sebastianus Schützenbruderschaft Düsseldorf Himmelgeist e.V.; Martinsumzug 2012**  
**- interfraktionell -**  
**179/ 134/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 gewährt der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Düsseldorf Himmelgeist e.V. aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zweckgebunden für die Durchführung des Martinzuges 2012.**

- 26 Antrag: Verfügungsmittel Benrather Kulturkreis; Winterausstellung vom 16.12.2012-04.01.2013**  
**- interfraktionell -**  
**179/ 135/2012**

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen (9 CDU, 3 SPD, 2 Bü90/Die Grünen, 1 FDP)  
1 Enthaltung (FW)

**Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem Benrather Kulturkreis aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 450,00 € zweckgebunden für die Eröffnung der Ausstellung (Druckkosten).**

- 27 Antrag: Verfügungsmittel Benrather Kulturkreis; Winterausstellung und Lautsprecheranlage**  
**- interfraktionell -**  
**179/ 145/2012**

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen (9 CDU, 3 SPD, 2 Bü90/Die Grünen, 1 FDP)  
1 Enthaltung (FW)

**Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem Benrather Kulturkreis aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 600,00 € zweckgebunden für die Anschaffung einer mobilen Lautsprecheranlage.**

- 28 Antrag: Verfügungsmittel Heimatgemeinschaft Groß-Benrath e.V.; Nikolausfeier 2012**  
**- interfraktionell -**  
**179/ 136/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 gewährt der Heimatgemeinschaft Groß-Benrath e.V. aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zweckgebunden für die Durchführung Nikolausfeier am 06.12.2012.**

- 29 Antrag: Verfügungsmittel Kath. Kirchengemeinde St. Hubertus, Itter; Karnevalsanzug 2013 -  
- interfraktionell -  
179/ 137/2012**

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen (9 CDU, 3 SPD, 2 Bü90/Die Grünen, 1 FDP)  
1 Enthaltung (FW)

**Die Bezirksvertretung 9 gewährt der Kath. Kirchengemeinde St. Hubertus, Itter aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zweckgebunden für die Durchführung des Karnevalsanzuges 2013.**

- 30 Antrag: Verfügungsmittel Regiment Fanfarencorps Düsseldorf-Wersten 1964 e.V.; Trommel  
- interfraktionell -  
179/ 138/2012**

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen (9 CDU, 3 SPD, 2 Bü90/Die Grünen, 1 FDP)  
1 Enthaltung (FW)

**Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem Regiment Fanfarencorps Düsseldorf-Wersten 1964 e.V. aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 400,00 € zweckgebunden für die Anschaffung einer neuen Trommel.**

- 31 Antrag: Verfügungsmittel Diakonie - zentrum plus - ; Kulturmobil  
- interfraktionell -  
179/ 144/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 gewährt der Diakonie - zentrum plus - aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zweckgebunden für das Projekt „Kulturmobil“ im Fußgängertunnel Paulsmühle (Zeitraum November 2012 bis Juni 2013).**

**32 Antrag: Verfügungsmittel Pauls-Mühler Jecke e.V.; Veedelszoch 2013  
- interfraktionell -  
179/ 146/2012**

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen (9 CDU, 3 SPD, 2 Bü90/Die Grünen, 1 FDP)  
1 Enthaltung (FW)

**Die Bezirksvertretung 9 gewährt der Interessengemeinschaft Pauls-Mühler Jecke e.V. aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € zweckgebunden für die Durchführung des Veedelszochs 2013.**

**33 Bauvoranfrage: Oerschbachstraße 150 - Neubau eines Bürogebäudes  
179/ 152/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 beschließt die Erteilung der Befreiung hinsichtlich der Art der Nutzung.**

**34 Übertragung von Verfügungsmitteln in Haushaltsjahr 2013  
hier: Verfügungsmittel "Kamper 17"  
179/ 153/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 bittet die Kämmerei, die beim Produkt 011 111 140 – Sachkonto 10000 5499009 bereit stehenden Mittel für die Errichtung einer Dachterrasse in der städt. JFE in das Haushaltsjahr 2013 zu übertragen.**

**35 Festlegung der Sitzungstermine für das Jahr 2013  
179/ 154/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Die Bezirksvertretung 9 beschließt nachstehend aufgeführte Sitzungstermine:**

**25.01.2013  
01.03.2013  
26.04.2013  
07.06.2013  
19.07.2013  
20.09.2013  
11.10.2013 (Etatberatung)**



**08.11.2013**  
**06.12.2013**

**Die Sitzungen der Bezirksvertretung 9 finden in der Regel im Sitzungssaal des Rathauses Benrath, Benrodestraße 46, 40597 Düsseldorf statt und sollen nach Möglichkeit um 16:00 Uhr mit dem öffentlichen Teil beginnen.**

## **36 Haushaltsplanberatungen 2013**

**Herr Angerhausen** kritisiert, dass die bezirksbezogenen Haushaltsansätze wenig transparent und nicht sonderlich aussagekräftig seien. Zahlreiche für den Stadtbezirk bedeutsame Maßnahmen würden sich in globalen Positionen verstecken. Erfreulich sei dennoch, dass trotz der im Hinblick auf die einbrechenden Einnahmen bei der Gewerbesteuer vorzunehmenden Einsparungen im Stadtbezirk 9 erforderliche Maßnahmen umgesetzt werden können.

**Herr Retza** beklagt die fehlende Transparenz. Er habe darauf verzichtet, Anträge zu stellen, da diese in der Vergangenheit ohnehin immer vom Rat ignoriert worden seien. Im Übrigen habe er kein Verständnis dafür, dass über 800.000 € für die Versetzung des Aussichtsturms am Kö-Bogen verschwendet würden, dagegen für alle 10 Bezirksvertretungen zusammen nur ca. 327.000 € an Verfügungsmitteln bereitgestellt würden.

**Herr Welski** erklärt, er schließe sich den Ausführungen seines Vorredners an. Zu begrüßen sei, dass endlich nach einiger Verzögerung der Umbau der Haltestelle Urdenbacher Allee erfolgen solle. Er könne nur hoffen, dass das Projekt nicht wieder verschoben werde.

Hinsichtlich der Prioritätenliste „Radwegmaßnahmen 2013“ merkt **Herr Welski** kritisch an, dass die Maßnahme „Oerschbachstraße, Ikea bis Reisholzer Bahnstraße“ bereits im Haushalt 2012 enthalten gewesen sei. Die Maßnahme „Ickerswarter Straße, gesamte Strecke“ sei sogar komplett entfallen.

**Herr Reichert** erklärt, er könne dem Haushalt nicht zustimmen.

Abschließend bittet **Herr Retza** folgende Fragen an die Fachverwaltung zur Beantwortung weiterzuleiten:

- a) Ist bekannt, welche Kindertagesstätten in private Trägerschaft überführt werden sollen?
- b) Welche im Stadtbezirk 9 gelegenen städtischen Grundstücke sollen im

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen (9 CDU, 3 SPD, 2 Bü90/Die Grünen, 1 FDP, 1 Die Linke)

1 Nein-Stimme (FW)

**Die Bezirksvertretung 9 nimmt den Entwurf des doppischen Produkthaushalts 2013 zur Kenntnis.**

**Gleichfalls nimmt sie die bezirksbezogenen Haushaltsansätze 2013 für den Stadtbezirk 9 zur Kenntnis.**

**Ende der öffentlichen Sitzung: 17:40 Uhr**

**Heinz-Leo Schuth**

**Bezirksvorsteher**

**Wolfgang Retza**

**Bezirksvertreter**

**Wolfgang Mehner**

**Leiter Bezirksverwaltungsstelle 9**

**Wolfgang Wirtz**

**Schriftführer**